



Anzeige

Unternehmen > Unternehmen aus Gesundheit & Sport > Screening bei Mangelernährung: Ernährungsberatung für Kliniken

SCREENING MANGELERNÄHRUNG

Screening bei Mangelernährung: Ernährungsberatung für Kliniken



Andreas Breiling // Pixabay

Montag, 8. November 2021 12:54

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden unter einer Mangelernährung. Vor allem für Vorerkrankte ist die mangelhafte Versorgung mit essenziellen Nährstoffen häufig fatal. Um dramatischen Folgen vorzubeugen, bietet ein Dienstleister Kliniken eine umfassende Beratung zur Ernährung ihrer Patienten an. Das Screening zur Diagnose einer Mangelernährung bildet dabei den ersten Schritt.

Die Zahl mangelernährter Menschen in deutschen Krankenhäusern steigt

Mangelernährung wird in den deutschen Krankenhäusern zu einem wachsenden Problem. Schon jetzt weist jeder vierte Patient relevante Zeichen einer mangelhaften Ernährung auf. Die Gründe dafür, dass dem Körper nicht alle notwendigen Nährstoffe zur Verfügung stehen, sind vielfältig: Sie reichen von Tumorerkrankungen, Depressionen und Beschwerden beim Kauen und Schlucken bis hin zu sozialen Faktoren wie Armut und sozialer Isolation.

Abhängig von der Art und dem Grad der Erkrankung kann eine Mangelernährung vor allem für Vorerkrankte dramatische Folgen haben. Im Bereich der Krebserkrankungen sterben bereits jetzt 20 bis 30 Prozent der Patienten an einem Nährstoffmangel – und nicht an ihrer Grunderkrankung. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist es wichtig, die Patienten bereits frühzeitig zu untersuchen und gegebenenfalls entsprechend zu beraten und zu versorgen. In vielen Kliniken verfügt das Personal aber schlichtweg nicht über genug Zeit oder das entsprechende Know-how, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Die Einbindung einer externen Ernährungsberatung ist daher oftmals sinnvoll.

Per Screening Aufschluss über Mangelernährung erhalten



Service für Kliniken: Ernährungstherapie bei Mangelernährung
© Pacharawan/Shutterstock.com

Als Reaktion auf den steigenden Bedarf medizinischer Screenings sowie einer therapeutischen Betreuung bietet die **Ernährungspraxis Deutschland** bundesweit eine Ernährungsberatung sowie Ernährungstherapien für Patienten, Kliniken, Arztpraxen und Betriebe an. Das therapeutische Konzept

umfasst dabei sämtliche Maßnahmen, die zur Vermeidung und Behandlung von Mangelernährungen in Kliniken nötig sind.

Zur Anamnese gehört dabei neben einem Gespräch über die Krankengeschichte auch ein Screening, das auf Grundlage eines Mini Nutritional Assessments durchgeführt wird. Dabei handelt es sich um einen Fragebogen, der bei der Einschätzung des Ernährungszustands hilft. Abgefragt werden dabei unter anderem der BMI, das Vorliegen bekannter Erkrankungen sowie Informationen zum Gewicht, der Nahrungsaufnahme und der Mobilität. Abhängig von dem dabei erzielten Score können die Ernährungsberater die Wahrscheinlichkeit einer Mangelernährung bestimmen und entsprechende therapeutische Maßnahmen einleiten.

Zusätzlich kann bei Bedarf auch eine bioelektrische Impedanzanalyse durchgeführt werden, mittels derer neben dem Gewicht auch die Zusammensetzung des Körpers analysiert werden kann. So lassen sich mit der Methode beispielsweise der Anteil der Muskel- und Fettmasse sowie der Wassergehalt im Körper bestimmen. Die Mitarbeiter der Ernährungspraxis Deutschland interpretieren die Ergebnisse gemeinsam mit dem Klinikpersonal und geben Hinweise zur Verbesserung des Ernährungszustands der Patienten.

Zum Thema

- [Mehr über die Ernährungspraxis Deutschland](#)
- [Weitere Infos über den Screening-Prozess](#)
- [Informationen zur Impedanzanalyse](#)

Auf welcher Grundlage werden die Therapiepläne erstellt?

Auf Grundlage der vorangegangenen Untersuchungen wird die Ernährung dem Gesundheits- und Ernährungszustand der Patienten angepasst. Dazu gehört grundlegend die Vorbeugung der Kachexie, des krankheitsbedingten Kraftverfalls, durch eine gesunde, natürliche und kalorienreiche Ernährung. Kann per Screening eine Mangelernährung festgestellt werden oder sollte sich der Ernährungszustand der Patienten verschlechtern, ist eine Ergänzung durch Trinknahrung sinnvoll.

Reicht dies nicht aus, um eine ausreichende Versorgung der Patienten zu gewährleisten, kann die Umstellung auf eine enterale Ernährung abgewogen werden. Diese erfolgt, wenn die Funktion des Verdauungstraktes gewährleistet ist, der Patient aber aufgrund vorliegender Erkrankungen nicht ausreichend essen kann oder will. Ist die orale Nahrungsaufnahme hingegen nicht möglich, kann eine parenterale Ernährung eine Lösung sein, um dem Abbau von Muskeln und größeren Gewichtsverlusten vorzubeugen. In diesem Fall erhält der Patient sämtliche Nährsubstrate wie Fett, Kohlenhydrate, Eiweiß, Vitamine und Mineralstoffe über eine nach dem Körpergewicht und dem Krankheitsbild berechnete Nährstofflösung.

Die Erstellung der individuellen Therapiepläne erfolgt in enger Absprache mit den behandelnden Ärzten. Nach Entlassung werden die Patienten auf Wunsch auch zu Hause weiter vom Team der Ernährungspraxis Deutschland betreut.

Die Ernährungspraxis Deutschland bietet Kliniken eine umfassende Beratung bei der Planung und Umsetzung ernährungstherapeutischer Maßnahmen an. Die Leistungen reichen von Screenings zur Diagnose von Mangelernährungen bis hin zur individuellen Versorgung erkrankter Personen.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. TMG

Ernährungspraxis Deutschland ug

Frau Tatjana Teinert
Sorbenstraße 62-64
20537 Hamburg
Deutschland

USt-IdNr.: 46/718/04975
HRB 159700
Hamburg

T: 0049-40-303986423
F: 0049-40-303986466

@: t.teinert@ernaehrungspraxis-deutschland.de

<https://www.ernaehrungspraxis-deutschland.de>

Alle Branchen

• Auto & Technik

• Business & Wirtschaft

• Computer & Digital

• Dienstleistung & Handwerk

• Essen & Trinken

• Finanzen & Immobilien

• Gesundheit & Sport

• Haus & Garten

• Kultur & Wissen

• Mode & Styling

• Recht & Steuern

• Sonstiges

• Spiel & Spaß

• Tourismus & Freizeit

• Wellness & Beauty

• Impressum

Städteübersicht

• Unternehmen in Berlin

• Unternehmen in Bremen

• Unternehmen in Dortmund

• Unternehmen in Dresden

• Unternehmen in Düsseldorf

• Unternehmen in Flensburg

• Unternehmen in Frankfurt

• Unternehmen in Freiburg

• Unternehmen in Hamburg

• Unternehmen in Hannover

• Unternehmen in Jena

• Unternehmen in Kassel

• Unternehmen in Köln

• Unternehmen in Leipzig

• Unternehmen in München

• Unternehmen in Nürnberg

• Unternehmen in Rostock

• Unternehmen in Saarbrücken

• Unternehmen in Stuttgart